

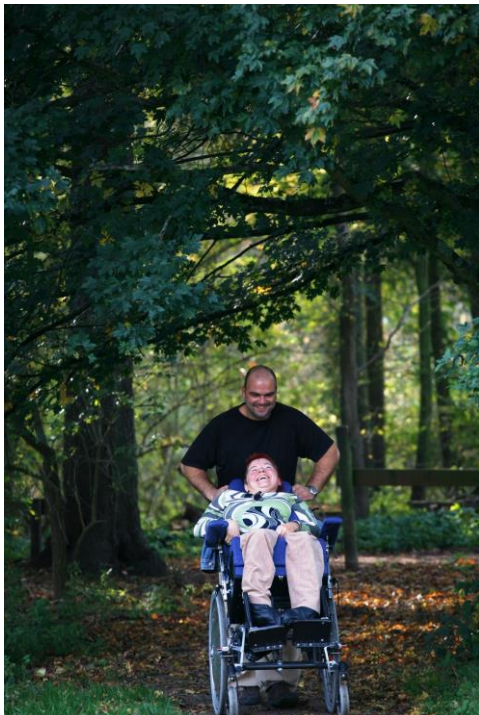


Der Ambulante Dienst – Jahresbericht 2017

- *Assistenz und Pflege,*
- *Ambulant Betreutes Wohnen,*
- *Schulische Integrations/Inklusionshilfen,*
- *Familienunterstützende Hilfen,*
- *Schatzkiste - Kontakt- und Partnervermittlung*
- *Fahr- und Begleitdienst*

Die Angebote des Ambulanten Dienstes unterstützen Menschen mit Behinderung dabei ein möglichst selbstbestimmtes Leben in gewohnter häuslicher Umgebung zu führen, soziale Kontakte zu erhalten und zu knüpfen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei ist die Sicherstellung der physiologischen Grundbedürfnisse zu gewährleisten. Zuständig für Organisation, Sicherstellung der Angebote, Vernetzung und Weiterentwicklung sind die Regiekkräfte in den jeweiligen Bereichen sowie die Leitungskräfte. Für administrative Aufgaben stehen Verwaltungskräfte mit insgesamt 1,07 Vollzeitstellen zur Verfügung.

Der Beratung kommt sowohl als einem eigenständigen Unterstützungsangebot, als auch im Vorfeld vor Aufnahme von Hilfeleistungen, besondere Bedeutung zu. Sie dient insbesondere der Erfassung der individuellen Lebensumstände und Bedürfnisse des/r Nutzers/in und bei entsprechendem Bedarf als Grundlage für Art und Umfang der Hilfen. Beratung ist darüber hinaus eine kontinuierliche, die konkreten Unterstützungsangebote des Dienstes begleitende, Leistung.



Assistenz und Pflege 2017

Dieser Arbeitsbereich richtet sich überwiegend an Menschen mit schweren körperlichen Behinderungen und einem hohen zeitlichen Unterstützungsaufwand – bis zu 24 Stunden am Tag - bei alltäglichen Verrichtungen. Hierzu gehören die persönliche Assistenz, die häusliche Pflege und die Hauswirtschaft. Ergänzend kann Behandlungspflege erbracht werden.

Zuständigkeiten in der Regie von A+P:

- die Pflegedienstleitung
- die leitende Pflegefachkraft
- der Dienstplankoordinator für Assistenz und Pflege

Die Erreichbarkeit einer Pflegefachkraft ist 24 Stunden täglich gesichert. Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen und Fortbildungen sind Standard.



Stadt Offenbach:

- 9 Nutzer/innen
- 2.199 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag
- 3.527 Stunden Häusliche Pflege
- 1.183 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung
- Ein Nutzer verstarb

Stadt Frankfurt:

- 1 Nutzer/innen
- 103 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag / Arbeitsassistenz
- 194 Stunden Häusliche Pflege
- 162 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung

Kreis Offenbach:

- 10 Nutzer/innen
- 9.639 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag
- 7.853 Stunden Häusliche Pflege
- 2.107 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung
- Ein Nutzer verstarb

Die insgesamt 26.967 Stunden in Assistenz und Pflege wurden geleistet von: 39 Pflege- und Betreuungskräften, davon 7 examinierten Pflegefachkräften, 7 Altenpflege- oder Pflegehelfer/innen, 1 Altenpflegehelfer in Ausbildung, 1 pädagogischen Fachkraft und 23 angelernten Kräften ohne eine pflegerische oder pädagogische Ausbildung. Insbesondere bei den letztgenannten Mitarbeitern/innen war die Personalsituation gekennzeichnet durch eine hohe Fluktuation.

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit körperlicher Behinderung

Im Berichtsjahr 2017 wurden in der Stadt Offenbach 6 Menschen mit körperlicher Behinderung unterstützt, im Kreis Offenbach 12.

Mehrheitlich wurden die Nutzer/innen im Betreuten Wohnen mit 99 Fachleistungsstunden im Jahr sozialpädagogisch angeleitet und begleitet. Drei Nutzer/innen erhielten 120 Fachleistungsstunden. Bei zwei Nutzern waren 52 Fachleistungsstunden pro Jahr ausreichend. Ein Nutzer und eine Nutzerin aus dem Kreis Offenbach verstarben im Berichtsjahr. Alle Nutzer/innen wurden in ihrer eigenen Häuslichkeit unterstützt.

Insgesamt wurden im Betreuten Wohnen im Kreis Offenbach 1.136 und in der Stadt Offenbach 448 Fachleistungsstunden erbracht. Diese verteilten sich auf durchschnittlich 4 Mitarbeiter/innen, die in Teilzeit im Betreuten Wohnen beschäftigt waren. Alle Fachleistungsstunden in direktem Kontakt mit den Nutzern/innen wurden von Fachkräften geleistet.



Schulische Integrations-/Inklusionshilfen

Diese Hilfen beinhalten die individuelle Unterstützung von Kindern / Jugendlichen mit Förderbedarf an Regel- oder Förderschulen. Ein/e Integrationshelfer/in steht zeitweise oder für den gesamten Schulalltag dem Kind unterstützend zur Seite. Die Nachfrage nach schulischen Integrationshilfen ist ungebrochen hoch. Die Beeinträchtigungen der Kinder / Jugendlichen sind vielfältig. Es zählen dazu Autismus Spektrums Störungen, körperliche Behinderungen, Stoffwechselerkrankungen, Entwicklungsverzögerungen, Down Syndrom u. a. Gendefekte, Sinnesbehinderungen und sonstige Beeinträchtigungen.

Zuständig für Organisation, Vernetzung mit Schulen und Eltern und die Weiterentwicklung dieses Bereiches sind:

- 1 Erzieherin für die Organisation, Beratung und fachliche Begleitung in Teilzeit
- 1 Diplompädagogin in Teilzeit
- 1 Sozialpädagogin in Teilzeit

Als Integrationshelfer/innen waren 47 junge Menschen in den verschiedenen Freiwilligendiensten und 22 angestellte Mitarbeiter/innen eingesetzt.



Daten und Fakten 2017

Stadt Offenbach:

- 13 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 4.506 Jahresleistungsstunden davon:
- 11 Einzelintegrationen an Regelschulen
- 2 Einzelintegrationen an Förderschulen

Bei 2 Schülern/innen wurde die schulische Integrationshilfe auf Grund eines Schul- bzw. Trägerwechsels beendet, davon 1 aus einer Förderschule und 1 aus einer Regelschule.

Kreis Offenbach:

- 37 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 20.106 Jahresleistungsstunden davon:
- 28 Einzelintegrationen an Regelschulen
- 9 Einzelintegrationen an Förderschulen



Bei 8 Schülern/innen, alle an Regelschulen, konnte die Unterstützung zum Schuljahresende 2016/17 eingestellt werden, da die Ziele erreicht waren oder ein Schulwechsel stattfand.

Zwei Nutzer außerhalb von Stadt und Kreis Offenbach wurden mit 411 Stunden unterstützt. Davon eine Nutzerin mit dem Angebot der Arbeitsassistenz und eine Nutzerin an einer Schule.

Familienunterstützende Hilfen

Familienunterstützende Hilfen werden in Form individueller Unterstützungen in den Familien und in Form von Alters- und Interessengruppen, Ferienspielen und Freizeiten, Nachmittagsbetreuung und Bildungsseminaren angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungen finden in unseren Räumen im „Nordentreff“ in Offenbach statt, in der Kita Kinderland in Dietzenbach, außerdem an der Schule-am-Goldberg in Heusenstamm und in Kooperation mit Jugendfreizeitangeboten in Stadt und Kreis Offenbach, sowie an anderen typischen Orten im öffentlichen Raum an denen Freizeit verbracht wird. Die Gruppenangebote werden ortsübergreifend angeboten.

Zuständig für die Organisation, Vernetzung in den Städten und Gemeinden und die Weiterentwicklung des Angebotes sind:

- 3 Koordinatoren/innen für die Einzelunterstützungsangebote (1 Diplompädagoge, 1 Sonderpädagogin als Elternzeitvertretung, 1 Dipl. Sozialpädagoge) mit jeweils besonderer Zuständigkeit für die Regionen in Stadt Offenbach und die einzelnen Gemeinden im Kreis Offenbach
- 1 Dipl. Sozialpädagoge für die Koordination der Gruppenangebote

Monatlich finden Besprechungen auf Regieebene (alle Koordinatoren/innen, Leitung der Nachmittagsbetreuung und Leitung des Dienstes) statt, sowie Fortbildungen für die Helfer/innen und anderen Einsatzkräfte in den Familien. Ein bis zweimal jährlich findet eine Einführungsveranstaltung für neue Helfer/innen statt.

2017 waren für die Einsätze in den Familien und die Gruppenveranstaltungen 126 Helfer/innen im Einsatz, unterstützt von 47 Mitarbeitern/innen in Freiwilligendiensten, 3 pädagogischen Fachkräften und 8 Betreuungshelfer/innen.

Die Situation in den Familien ist häufig geprägt von komplexen Belastungssituationen. Das Spektrum der Behinderungen bei den Nutzern/innen reicht von Sinnesbeeinträchtigungen, Hyperaktivität, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen, Autismus-Spektrumsstörungen, Lernbehinderungen, geistigen und körperlichen Behinderungen und Epilepsie bis hin zu schweren Mehrfachbehinderungen unterschiedlichster Ursachen.

Angeboten wurden 31 verschiedene Freizeitveranstaltungen an 434 Terminen im Jahr 2017. Häufig gab es mehrere verschiedene Angebote an einem Tag. Eine Veranstaltung umfasste in der Regel 5 Stunden (außer Freizeiten und andere besondere Veranstaltungen). Die Folgen



der Schließung der Gruppenräume in Langen (Schatzinsel) zum Jahresende 2016 zeigten sich deutlich in einem Rückgang der Gruppenstunden im Kreis in 2017.

Das Angebot SpiBaSa (Spiel- und Bastelsamstag) ist als Angebot für Kinder mit und ohne Behinderung angelegt. Die Osterferienspiele in Egelsbach laufen ebenfalls seit vielen Jahren erfolgreich als integratives Ferienspielangebot zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Josef. Auch 2017 waren 8 Kinder mit Behinderung, die von Betreuern/innen des Ambulanten Dienstes begleitet wurden, dabei.

4 Personen, die weder aus der Stadt noch aus dem Kreis Offenbach kamen, nahmen mit 730 Stunden an den Freizeitangeboten teil.



Projekte:

Box Media

Das bereits im Vorjahr veranstaltete Kooperationsprojekt „Box Media“ konnte mittels Spendenzuschuss erfreulicher Weise auch in 2017 erfolgreich weitergeführt werden.

Bananenflanke

Nach der Gründung einer „Bananenflankenliga“ in 2016, einem Fußballangebot speziell für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung, lief das Training in 2017 routiniert und selbstständig weiter. Als interessierter Kooperationspartner hält der ambulante Dienst den Kontakt.

Aufbruch ins Erwachsensein – 2. Runde

Eine neue Gruppe von jungen Erwachsenen mit Behinderungen startete im Herbst 2016 in die zweite Runde des Projektes. 2017 wurden regelmäßig die Seminare dazu fortgeführt. Die Abschlussfahrt ist für 2018 geplant.

Kreisjugendarbeit

Die Kooperation mit dem Kreisjugendbildungswerk und der Kreisjugendförderung wurde auch in 2017 erfolgreich fortgesetzt. Auf einer kreisweiten Veranstaltung tauschten sich Mitarbeiter/innen aus dem Verein Behindertenhilfe mit Mitarbeitern/innen aus den kommunalen Jugendzentren und Aktive aus Vereinen über Erfahrungen und weitergehende Möglichkeiten



einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit aus. Hierzu wurden drei gelungene Beispiele aufgezeigt.

Aktionstag Inklusion & Diversity

Der AD beteiligte sich wieder aktiv mit einem Informationsstand und einem Videoclip am „Aktionstag Inklusion & Diversity“ im Frühjahr auf dem Aliceplatz in Offenbach. Erneut zeigte sich, dass dieser Tag eher geeignet ist zum gemeinsamen Feiern und weniger für Gespräche mit Interessierten am Thema Inklusion.

Daten und Fakten 2017

Stadt Offenbach:

70 Nutzer/innen mit 10.899 Leistungsstunden

48 Kinder / Jugendliche

22 Erwachsene

Kreis Offenbach

Im Kreis Offenbach konnten im Berichtsjahr 16.850 Leistungsstunden gezählt werden. Diese verteilten sich auf die Kommunen wie folgt:

Mühlheim

23 Nutzer/innen mit 2.499 Leistungsstunden

11 Kinder / Jugendliche

12 Erwachsene

Obertshausen

22 Nutzer/innen mit 3.053 Leistungsstunden

14 Kinder / Jugendliche

8 Erwachsene

Hainburg

11 Nutzer/innen mit 976 Leistungsstunden

4 Kinder / Jugendliche

7 Erwachsene

Seligenstadt

10 Nutzer/innen mit 652 Leistungsstunden

4 Kinder / Jugendliche

6 Erwachsene

Mainhausen

4 Nutzer/innen mit 637 Jahresleistungsstunden

2 Kinder

2 Erwachsene



Heusenstamm

9 Nutzer/innen mit 960 Leistungsstunden
5 Kinder / Jugendliche
4 Erwachsener

Dietzenbach

24 Nutzer/innen mit 2630 Leistungsstunden
15 Kinder / Jugendliche
9 Erwachsene

Rodgau

13 Nutzer/innen mit 971
5 Kinder / Jugendliche
8 Erwachsene

Rödermark

9 Nutzer/innen mit 790 Leistungsstunden
5 Kinder / Jugendliche
4 Erwachsene

Neu-Isenburg

14 Nutzer/innen mit 1.777 Leistungsstunden
11 Kinder / Jugendliche
3 Erwachsene

Dreieich

10 Nutzer/innen mit 714 Leistungsstunden
6 Kinder / Jugendliche
4 Erwachsene

Langen

4 Nutzer/innen mit 263 Leistungsstunden
1 Kinder / Jugendliche
3 Erwachsene

Egelsbach

8 Nutzer/innen mit 918 Leistungsstunden
3 Kinder / Jugendliche
5 Erwachsene



Kontakt- und Partnervermittlung „Schatzkiste Offenbach“

Die Schatzkiste ist eine Kontakt- und Partnervermittlung für erwachsene Menschen mit Behinderungen und ist inzwischen in vielen Städten und Gemeinden bundesweit eingerichtet. Der Bundesverband der Schatzkisten hat seinen Sitz in Hamburg.

Zuständig für Aufnahmegespräche, Initiierung von Veranstaltungen, Vermittlung und Entwicklung bei der Schatzkiste Offenbach ist:

- 1 Sozialpädagoge
- 1 Pädagogin als ehrenamtliche Helferin



Die Vermittlungsdatei umfasste zum Jahresende 60 Mitglieder.
In 8 Fällen kam es zu Vermittlungsvorschlägen.

Fahr- und Begleittienst

Der Fahrdienst kann von Personen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung oder von Personen genutzt werden, die nicht in der Lage sind selbstständig die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs zu nutzen. Zusätzlich wird der Fahrdienst für unsere Gruppenangebote nach Bedarf als Serviceleistung eingesetzt. Die Gruppenfahrten werden pauschal berechnet und werden bei der Statistik im Fahrdienst nicht mit berücksichtigt.



Zuständig für den Fahrdienst sind:

- 1 Koordinator
- 9 Fahrer/innen in Teilzeit

Daten und Fakten:

41.646 km wurden 2017 mit den verschiedenen Kostenträgern des Fahrdienstes abgerechnet, 73 Nutzer kamen aus Offenbach, 29 aus dem Kreisgebiet.

Der Ambulante Dienst bedankt sich für alle Spender/innen 2017. Ohne diese hätte das „Boxprojekt“, das Projekt „Aufbruch ins Erwachsensein“ und der „SpiBaSa“ nicht durchgeführt und die Startersets für die Unterstützte Kommunikation nicht angeschafft werden können.

Der Ambulante Dienst ist Mitglied:

- in der Landesarbeitsgemeinschaft Freier Ambulanter Dienste (LAG-FAD)
- im Arbeitskreis Ambulante Dienste und Qualitätszirkel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- im Bundesverband der „Schatzkisten“
- im Netzwerk Bildungsberatung der Stadt Offenbach
- im Netzwerk Inklusion Stadt Offenbach
- im Jugendhilfeausschuss Kreis Offenbach
- Kooperation mit dem Kreisjugendbildungswerk und der Kreisjugendförderung
- im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge
- in der AG Mädchenarbeit der Stadt Offenbach

Statistik 2017

Jahresvergleich

A+P

Anzahl der Nutzer

Jahr	Nutzer
2008	38
2009	27
2010	26
2011	33
2012	27
2013	29
2014	27

**Wohnorte und Stunden der Nutzer
2017**

Gemeinde	Nutzer	Stunden
Offenbach	9	6909
Mühlheim	2	3529
Obertshausen	0	0
Hainburg	0	0
Seligenstadt	0	0
Mainhausen	1	220
Heusenstamm	1	1266
Dietzenbach	1	4504



2015	23
2016	22
2017	20

Rodgau	2	1281
Rödermark	0	0
Neu-Isenburg	0	0
Dreieich	2	8606
Langen	1	194
Egelsbach	0	0
Frankfurt	1	459
Gesamt	20	26968

Anzahl der Nutzer I-Hilfe

Jahresvergleich

Jahr	Nutzer pro Region				Gesamt
	Nord	Ost	Süd	West	
2010	18	2	5	6	31
2011	21	3	4	7	35
2012	18	5	4	6	33
2013	17	8	6	6	37
2014	18	11	9	9	47
2015	11	11	9	12	43
2016	8	14	10	12	44
2017	13	17	10	10	50

Wohnorte und Stunden der Nutzer 2017

	Nutzer	Stunden	Region
Offenbach	13	4506	Nord
Mühlheim	2	1388	Ost
Obertshausen	10	4965	Ost
Hainburg	1	83	Ost
Seligenstadt	4	1825	Ost
Mainhausen	0	0	Ost
Heusenstamm	1	867	Süd
Dietzenbach	5	2864	Süd
Rodgau	3	1592	Süd
Rödermark	1	228	Süd
Neu-Isenburg	4	2987	West
Dreieich	3	1782	West
Langen	2	1322	West
Egelsbach	1	203	West
außerhalb	2	411	
Gesamt	52	25023	

FUD

Jahresvergleich

Jahr	Nutzer pro Region					Gesamt
	Nord	Ost	Süd	West	außerhalb	
2008	45	32	48	41	17	183
2009	60	43	52	48	7	210
2010	66	52	51	56	8	233

Wohnorte der Nutzer 2017

	Nutzer	Stunden	Region
Offenbach	70	10899	Nord
Mühlheim	23	2499	Ost
Obertshausen	22	3053	Ost
Hainburg	11	976	Ost



2011	63	60	56	56	8	243
2012	62	55	53	55	10	235
2013	64	58	56	50	3	231
2014	65	62	58	51	6	242
2015	71	65	48	48	8	240
2016	72	73	52	52	6	255
2017	70	70	55	36	4	235
						0
						0

Seligenstadt	10	652	Ost
Mainhausen	4	637	Ost
Heusenstamm	9	960	Süd
Dietzenbach	24	2630	Süd
Rodgau	13	971	Süd
Rödermark	9	790	Süd
Neu-Isenburg	14	1777	West
Dreieich	10	714	West
Langen	4	273	West
Egelsbach	8	918	West
außerhalb	4	730	
Gesamt	235	28479	

Gruppenveranstaltungen 2017 Übersicht über das Angebot

	Gruppe	Alter	Anzahl der Veranstaltungen	Veranstaltungstage pro Jahr	Stunden je Termin/Schnitt	Std im Jahr	Tln im Schnitt	angemeldete TN
1	Spiel und Bastelwerkstatt	6-20	10	10	5	50	7,7	19
2	Sonntagstreff	ab 18	9	9	5,22	47	9,55	21
3	Freizeitgruppe	bis ca 30	10	10	5	50	8,4	14
4	Rambazamba	ab ca 30	7	7	5	35	4,85	10
5	Party-Zeit	ab 18	10	10	4	40	8,9	20
6	SpiBaSa-seit Juni 2017 TN mit Behinderung	6-12	6	6	5	30	5,16	8
7	SpiBaSa-seit Juni 2017 TN ohne Behinderung	5-7	6	6	5	30	1,5	4
8	Seminar Aufbruch ins Erwachsensein 2.0	17-25	10	10	4	40	5,4	7
9	Schule Heusenstamm	6-15	1	71	2,87	204	5	14
10	Nachmittagsbetr Of	8-17	1	184	4	736	8	23
11	Ferienspiele Winter Kinder Of	7-13	1	5	5	25	7,4	8
12	Ferienspiele Winter Kinder Egelsbach	7-13	1	4	5	20	7,5	9
13	Ferienspiele Ostern Jugendl Of	8-10	1	4	5	20	11	13
14	Ferienspiele Ostern Kinder Of	8-13	1	5	5	25	6,8	8
15	Integr Ferienspiele Ostern Egelsbach	7-12	1	5	5	25	6,8	8
16	Ferienspiele Sommer Kinder Dietzenbach	7-12	1	5	5	25	7	7



6	Woche 1								
1	Ferienspiele Sommer Kinder Dietzenbach								
7	Woche 2	7-12	1	5	5	25	6	6	
1	Ferienspiele Sommer Kinder Offenbach								
8	Woche 1	7-13	1	5	5	25	6	6	
1	Ferienspiele Sommer Kinder Offenbach								
9	Woche 2	8-13	1	5	5	25	6	6	
2	Ferienspiele Sommer Jugendl Of								
0	1	13-20	1	5	5	25	12,6	13	
2	Ferienspiele Sommer Jugendl Of								
1	2	13-20	1	5	5	25	11	12	
2	Ferienspiele Herbst Jugendl Offenbach	14-17	1	5	5	25	14,6	15	
2	Ferienspiele Herbst Kinder Egelsbach	7-12	1	5	5	25	6,6	7	
2	Ferienspiele Herbst Kinder Offenbach	9-12	1	5	5	25	7	7	
2	Freizeit Österreichische Berge	18-53	1	9	21,33	192	5	5	
2	Freizeit Ferienhof Scherer / Bodensee	26-56	1	7	20,57	144	7	7	
2	Freizeit Strandpark Vlugtenburg	18-32	1	8	21	168	8	8	
2	Freizeit Lüneburger Heide	24-30	1	7	20,57	144	6	6	
2	Freizeit Spanien	24-33	1	8	21	168	9	9	
3	Projekt BoxMedia	16-17	1	4	2,5	10	2	3	
3	Schatzkisten-Veranst	ab 18	0	0	0	0	0	0	
			90	434	222	2428	218	303	

Statistik Fahrdienst

km Laufleistung		Anzahl der Nutzer	
		Stadt	Kreis
136.614	2008	26	76
168.243	2009	48	56
179.178	2010	29	65
129.086	2011	23	17
126.323	2012	20	17
130.781	2013	13	16
127.470	2014	45	33
114.529	2015	54	38
136.687	2016	67	23
131.120	2017	73	29



Kostenträger im Fahrdienst

	km 2008	km 2009	km 2010	km 2011	km 2012	km 2013	km 2014	km 2015	km 2016	Km 2017
Arbeitsamt	7.965	18.402	17.789	16.743	15.213	13.321	10.113	17.987	20.617	18281
Krankenkasse	1.538	2.052	1.421	858	1757,1	1156	1148	1.712	744	987
BG	234	504	276	300	468	612	612	816	780	894
Fraternität					373	0	0	0	0	0
Lebensräume	2.628	3.040	4.362	1.164	642	948	1230	462	0	318
Lebenshilfe							192	320	360	370
Kreis OF	8.828	8.455	4.549	1.326	1890	4672	6044	6.468	6262	9153
Privat	16	105	707	870	409	441	1117	556	1262	2781
Stadt OF	6.564	10.331	10.695	7.487	4757	4241	6500	1.708	3210	3112
WA Dietzenbach	90	88	93	0	0	80	0	0	0	0
WA Langen	880	1.480	1.720	280	0	0	0	0	0	0
LWV		532	1.327	580	0	0	882	2.484	7554	5072
Stadt B.Homburg		5760	0	0	0	0	0	0	0	0
WA Offenbach			0	112	0	0	0	0	0	0
Förderverein Lebensbilder						1940	0	0	0	0
Senioren C. Vita- nas							138	120	108	88
Seniorenzentrum OF						84	2199	864	1950	372
Rentenvers.									800	0
WV Obertsh.										20
Diakonie N.-R.										198
Gesamt	28.743	50.749	42.939	29.720	25.510	27.495	30.175	33.497	43.647	41.646

Entwicklung der Gesamtstunden bis 2017

Kreis	Ass	Anz. d.Nut- zer	S- Ass	Anz.d. Nutzer	FUD (E)	Anz.d. Nutzer	FUD (G)	Anz.d. Nutzer	Pfl	Anz.d. Nutzer	Hws	Anz.d. Nut- zer	ABW	Anz.d. Nut- zer	Ge- samt
2008	123 08	8	222 3	5	8087	62	7808	88	1045 0	12	2083	8			42959
2009	139 41	9	366 6	9	8607	72	8909	92	1018 7	12	2041	8			47351
2010	142 38	10	609 4	13	8934	76	9570	107	1128 1	13	2130	9	424	6	52671
2011	139 87	14	697 6	14	8805	71	1154 9	121	1203 3	14	2075	10	482	6	55907
2012	134 85	12	687 5	15	7918	78	9677	107	1467 7	11	2134	8	460	8	55226
2013	140 60	14	991 6	21	8964	82	8580	100	1332 7	11	2389	9	624	9	57860
2014	155 04	13	131 54	29	1047 1	94	9078	98	1168 6	9	3159	9	617	6	63669
2015	149 95	11	170 11	32	1046 2	94	7561	86	1149 6	9	3180	8	695	7	65400
2016	150 44	10	184 21	37	9458	93	9719	106	1132 1	9	2976	8	936	11	67875
2017	963 9	9	201 06	37	8900	93	7950	90	7853	8	2107	7	1136	12	57691



															0
															0
Stadt	Ass	Anz. d.Nut zer	S- Ass	Anz.d. Nutzer	FUD (E)	Anz.d. Nutzer	FUD (G)	Anz.d. Nutzer	Pfl	Anz.d. Nutzer	Hws	Anz.d. Nut- zer	ABW	Anz.d. Nut- zer	0
2008	126 0	5	709 4	13	6700	39	1313	15	2348	3	1017	3			19732
2009	151 7	7	732 5	13	8359	54	1071	13	2498	3	1057	3			21827
2010	206 2	10	875 7	18	7014	52	2490	21	2953	5	1190	4	486	4	24952
2011	181 3	10	895 4	21	6613	42	3697	29	3276	7	1923	7	385	6	26661
2012	167 6	9	959 5	18	5805	44	2880	27	3206	6	1530	6	459	6	25151
2013	144 9	11	985 4	17	5308	42	4194	28	3187	7	1550	6	553	6	26095
2014	164 4	10	909 0	18	5379	42	5198	32	3081	6	1485	6	582	6	26459
2015	250 2	10	552 8	11	5118	39	5117	44	2839	5	1034	5	558	8	22696
2016	213 9	7	351 0	8	4047	37	6436	45	2917	4	965	4	439	5	20453
2017	219 9	8	450 6	13	4428	41	6471	39	3527	5	1183	5	448	6	22762
au- ßerh alb	Ass	Anz. d.Nut zer	S- Ass	Anz.d. Nutzer	FUD (E)	Anz.d. Nutzer	FUD (G)	Anz.d. Nutzer	Pfl	Anz.d. Nutzer	Hws	Anz.d. Nut- zer	ABW	Anz.d. Nut- zer	0
2010							1076	8							1076
2011							1084	8							1084
2012							512								512
2013							58	3							58
2014							229	6							229
2015	261	2					235	8	263	1	300	1			1059
2016	181	2					784	6	103	1	101	1			1169
2017	103	1	411	2			730	4	194	1	162	1			1600
															Gesamt- stunden 2017

27.03.18

Gez. Ingrid Schmalhorst-Behrendt